Umwelt/Medien - Löwen, Wölfe und die Krötenwanderung

Umwelt/Medien - Löwen, Wölfe und die Krötenwanderung

NABU mit neuer Website - Internetportal macht Lust auf Natur
Bald wandern sie wieder. Sobald die Nächte milder werden und noch etwas Regen dazu kommt, gehen die Amphibien auf Hochzeitsreise. Wer wissen möchte, welche Arten gerade unterwegs sind, wo es Krötenzäune gibt, bei denen noch helfende Hände gesucht werden, und wie man Frosch, Molch und Unke unterscheiden kann, wird online beim NABU fündig - und das ab sofort nun noch bunter und schöner. Mit www.NABU.de präsentiert sich eines der größten und vielfältigsten deutschen Umweltportale ab sofort im neuen Erscheinungsbild.
Rechtzeitig zum Beginn der Wandersaison haben die Naturschützer ihre zentrale Website www.NABU.de und die Internetseiten der Landesverbände gründlich überarbeitet. Dabei sind Amphibien nur ein Thema von vielen. Rund 8.000 Beiträge mit unzähligen großformatigen Bildern ermöglichen umfassende Einblicke in die Natur und informieren über die Arbeit des NABU.
NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller: "Ob es um Löwen in den Wildkaffeewäldern Äthiopiens geht, um Wölfe in der Lüneburger Heide oder um Meisen im eigenen Garten, bei uns werden Naturfreunde immer fündig und können auch selber aktiv werden." Die umfangreichen Arbeiten zum Relaunch erfolgten über mehrere Monate. "Der neue Web-Auftritt setzt Maßstäbe im Umweltbereich. Mein Dank dafür gilt den Mitarbeitern in der NABU-Bundesgeschäftsstelle und in den Landesverbänden sowie allen ehrenamtlichen Redakteuren und Fotografen, die Texte und hochwertige Fotos zur Verfügung stellen und mit viel Engagement zu dem sehenswerten Ergebnis beigetragen haben."
Als mitgliederstärkster deutscher Umweltverband - aktuell mit bundesweit mehr als 560.000 Mitgliedern und Förderern - ist der NABU in nahezu jeder Stadt und jedem Kreis vertreten. "Der Weg zu uns ist nicht weit. Online zeigen wir, wie viel Spaß die Beschäftigung mit der Natur macht und dass es sich lohnt, einfach mal vorbeizuschauen", so Miller weiter.
Auch wer sich über die aktuelle Umweltpolitik von der Energiewende bis zur Gemeindesteuerreform informieren will, ist auf www.NABU.de richtig. Großen Wert legt der NABU zudem auf praktische Tipps: Was ist beim Bau eines Gartenteichs zu beachten, wie schneidet man Obstbäume, wie kann ich beim Autofahren Sprit sparen, was ist von Online-Tauschbörsen zu halten?
Schon jetzt verzeichnet das Portal fast sechs Millionen Besuche im Jahr. Eine verbesserte Nutzerführung, stärkere Verzahnung zu den Sozialien Medien und Smartphone-Optimierung sollen helfen, www.NABU.de noch attraktiver zu machen. "Dabei machen wir nur Appetit", so Miller. "Wir bereiten vor oder bereiten nach: Welches Naturzentrum könnte ich am Wochenende besuchen, habe ich da gestern eine Nachtigall gehört? Das Naturerlebnis selbst findet aber immer noch draußen statt und ist durch keine noch so gute Website zu ersetzen."
Für Rückfragen:
Daniel Hundmaier
Leitender Online-Redakteur
Tel. +49 (0)30.284984-1541
E-Mail: daniel.hundmaier@NABU.de
Mehr Infos
 Pressefotos
 www.NABU.de/presse

NABU-Pressestelle
Kathrin Klinkusch
Iris Barthel
Nele Rissmann
Tel. +49 (0)30.28 49 84-1510,-1952, -1722,-1958
Fax: +49 (0)30.28 49 84-2000
E-Mail: presse@NABU.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=589159" width="1" height="1">

Pressekontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

presse@NABU.de

Firmenkontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

presse@NABU.de

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt.Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.